

Ihr seid nicht allein. Habt einen langen Atem!

Ist es schon so weit oder ist noch etwas Zeit für die Auswahl eines Tannenbaums?



(Foto: Christian Fischer)

Soll der Baum nach Tanne duften? Dürfen die Nadeln pieken? Welches Grün darf es sein? Satt grün, wie eine Wiese oder dunkler, wie ein Tannenwald?

Gibt es Streit bei der Auswahl oder erst beim Aufstellen? Oder ist es dieses Jahr harmonisch auf Grund dieser besonderen Zeit?

Zumindest signalisieren die Tannenbäume, an denen wir vorüberfahren oder die schon vor oder in unseren Wohnungen stehen:

Es wird bald Weihnachten sein! – Egel welche Zahlen der durch COVID-19 Erkrankten wir auch lesen oder welche Schutzmaßnahmen dann auch immer gelten werden.

Die ersten geschmückten Tannenbäume standen am Ende des 16. Jahrhunderts in Handwerkshäusern, sagt die Volkskundlerin Ingeborg Weber-Kellermann. In Bremen soll ein kleiner Tannenbaum mit Äpfeln, Nüssen, Datteln und Brezeln im Zunfthaus gestanden haben. In Basel bei den Schneidergesellen stand einer mit Äpfeln und Käse. Die Kinder der Zunftgenossen durften diese an Weihnachten abschütteln und die Leckereien als Früchte des Baumes genießen.

Recherchiert man weiter, findet man auch frühere Hinweise auf Tannenbäume an anderen Orten. Besonders die französische Region Elsass wird erwähnt. Auf jeden Fall führte der Weg des Tannenbaums über die Jahrhunderte in die Wohnungen so vieler Familien und Alleinlebenden, ob nun reich oder arm.

Die Tannenbäume erfreuen schon in der Adventszeit unsere Augen und Herzen.

Das Grün der Tanne ist gerade im Winter ein Hoffnungszeichen für Leben, das nicht versiegt.

*"O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit ..."*

"TREU" sind die Blätter heißt es im Lied und Treue hat einen ganz langen Atem.
Das tut besonders wohl in dieser Zeit.

Die Offenbarung des Johannes beschreibt in Kapitel 21, 2 sogar einen immergrünen Baum im Zentrum einer paradiesischen Vision.

"... dort wächst der Baum des Lebens. Der Baum trägt zwölfmal Früchte, jeden Monat trägt er seine Frucht. Und die Blätter des Baumes dienen... als Heilung."

Seid behütet Tag und Nacht.

Liebe adventliche Segensgrüße

Christian Fischer